Sehnde/Essen (ka/uk). Vom 24. bis 27. Juni fand die Deutsche Jugendmeisterschaft in Essen auf dem Baldeneysee statt. Vom RGF nahmen Finja Kotter sowie Finnja Meyfeld betreut von Ronja Kampmann und Marcel Rahf. teil.

Nach Gesundheitsprotokoll und Coronatest vorab, zeigte sich das Hygienekonzept als sehr ausgeklügelt. Finnja Meyfeld welche erst seit gut einem Jahr in der Trainingsgruppe von Ronja und Marcel ist, bestritt mit der DJM ihre erste richtige Regatta. Hier sollte sie gleich im Leichtgewichts Einer der B-Juniorinnen an den Start gehen. Im Vorlauf erreichte sie den 4ten Platz und am Freitag leider auch nur den 4te Platz und somit schied sie dann aus. Finnja fehlte einfach noch die Erfahrung.
Finnja ging darüber hinaus mit Finja Kotter im Doppelzweier der B-Juniorinnen an den Start. Im Vorlauf reichte es nach der Kollision mit einer Ente und der Boje nur für einen 6ten Platz. Im Hoffnungslauf lagen die Fin(n)jas bei 250 m vor dem Ziel noch eine halbe Bootslänge hinter Platz 2, welcher nötig war um sich für das Halbfinale zu qualifizieren, durch einen voluminösen Endspurt schoben sie sich kurz vor der Ziellinie noch am anderen Boot vorbei und belegten den 2ten Platz. Im Halbfinale mussten die beiden sich jedoch mit Platz 6 genügen.
Finja startete darüber hinaus noch im gesteuerten Juniorinnen-Doppelvierer in der Renngemeinschaft mit Hannover und Hameln. Im Vorlauf erreichte das Boot einen 4ten Platz. Im Hoffnungslauf erfüllte der Vierer jedoch seine Pflicht und konnte sich mit einem ungefährdeten dritten Platz für das Halbfinale qualifizieren. Im Halbfinale wurde leider nur 6te Platz belegt, sodass der Vierer am Sonntag im B-Finale (Plätze 7-12) mitruderte. Hier schaffte die Mannschaft um Finja es auf den 4ten Platz. Mit einem 10ten Platz von 13 gestarteten Booten ging die Deutsche Jugendmeisterschaft für die RGF zu Ende.